

## Anfragen zum Plenum in der 50. Kalenderwoche

### Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

**Klaus Adelt**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie geht der Aufbau des Textilkompetenzzentrums an der Hochschule Hof/Standort Münchberg voran, wie entwickelt sich der Studiengang „Innovative Textilien“ (bitte Anzahl aller Studierenden in den letzten fünf Jahren) und welche zukünftigen Entwicklungen sind hier geplant?

**Hubert Aiwanger**  
(FREIE WÄHLER)

Nachdem einerseits immer mehr Landwirte in Bayern ihre Höfe aufgeben und andererseits die Verbraucherinnen und Verbraucher vermehrt regionale Produkte nachfragen, frage ich die Staatsregierung, welche Möglichkeiten sie sieht, um die landwirtschaftliche Direktvermarktung zur Rettung bäuerlicher Existenzen und zur Versorgung der Bevölkerung mit frischen regionalen Produkten deutlich zu stärken, welche gezielten Möglichkeiten sie sieht, die vielfach beklagte Bürokratiebelastung landwirtschaftlicher Direktvermarkter handhabbarer zu gestalten und in welchem Umfang derzeit europäische Fördermittel (u. a. aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER) für die Stärkung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung in Bayern eingesetzt werden, nachdem auch hier von der Praxis die bürokratischen Hürden als zu hoch bewertet werden?

**Inge Aures**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, plant sie, die Geltungsrichtlinien für die Straßenausbaubeitragssatzung dahingehend zu ändern, dass eine Einführung der Straßenausbaubeitragssatzung durch die Städte und Gemeinden für eine Gewährung von Bedarfszuweisungen bzw. Stabilisierungshilfen nicht mehr zwingend vorgeschrieben ist?

**Prof. (Univ. Lima) Dr.  
Peter Bauer**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welches Konzept steht konkret hinter dem bayerischen Antrag im Bundesrat, der bei den Beratungen zum Entwurf eines Gesetzes über den Abschluss der Rentenüberleitung (BR-Drs. 155/17) gestellt wurde, auf welche Kosten konkret basiert der Antrag der Bayerischen Staatsregierung im Bundesrat basiert und wer konkret ihrer Ansicht nach die Kosten für eine Erhöhung der Renten für Russlanddeutsche und Spätaussiedler tragen soll?

**Susann Biedefeld**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, ist sie bereit, in Anbetracht der Diskussion um ein Ende der Verbrennungsmotoren, der Schadstoffausstöße von Dieselmotoren, ein Ende des Dieselaufbaus, von Fahrverboten für Dieselfahrzeuge in Städten etc., eine Kraftstoffmodellregion Oberfranken (Antrag mit Konzept liegt der Staatsregierung vor), in der über 45 Netzwerkpartner technische Entwicklungen und logistische Maßnahmen zugunsten der Markteinführung regenerativer, klimaschonender Kraftstoffe an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg realisieren wollen, zu fördern, wie will die Staatsregierung verhindern, dass dieses absolute Zukunftskonzept nicht in einem anderen Bundesland (Nordrhein-Westfalen hat bereits großes Interesse gezeigt) realisiert wird, und ist die Staatsregierung bereit, die dafür benötigten Projektmittel in Höhe von ca. 11 Mio. Euro über den Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen?

**Florian von Brunn**  
(SPD)

Nachdem bei Blutkonserven von Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises Altötting erhöhte PFOA-Werte festgestellt wurden, das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit aber angibt, regelmäßig das Wasser untersucht zu haben, frage ich die Staatsregierung, welche derartigen Untersuchungen seit 2006 jeweils durchgeführt wurden, welche konkreten Maßnahmen der zuständigen Behörden daraufhin jeweils ergriffen wurden und wie es trotzdem zu dieser Belastung im Blut kommen konnte?

**Kerstin Celina**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, an wen die Durchführung der vom Staatsministerium für Gesundheit und Pflege in Auftrag gegebene Studie zur Hebammenversorgung in Bayern vergeben wurde (bitte Ausschreibungstext, Bewerberfeld und Auswahlkriterien angeben), welche Institutionen bei der Vorbereitung und Ausführung eingebunden waren bzw. sind und welche Methodik in der Studie angewendet wird?

**Ilona Deckwerth**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Personen mit Behinderung erhalten bayernweit Assistenzleistungen zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt, wie hoch ist die Gesamtförderung hierfür und welcher Anteil dieser Förderung wird aus Geldern der Ausgleichsabgabe, die Unternehmen bezahlen müssen, wenn sie die gesetzlich vorgeschriebene Quote für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung nicht einhalten, bezogen (bitte aufgeschlüsselt auf die letzten drei Jahre)?

**Dr. Sepp Dürr**  
(GRU)

Nachdem der Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, Bernhard Maaz, in einem Interview mit der „Süddeutschen Zeitung“ vom 29.07.2017 „viele Versäumnisse“ bei der Provenienzforschung eingeräumt sowie „vorbehaltlos aufzuklären“ und zügige Rückgabe an „die rechtmäßigen Restitutionsempfänger“ versprochen hat, („Jede Gelegenheit zur Wiedergutmachung muss deshalb jetzt genutzt werden. Provenienzen zweifelsfrei zu prüfen, ist mit jeder Generation später nur umso komplizierter und aufwendiger.“), frage ich die Staatsregierung, bei wie vielen Kunstwerken der staatlichen Sammlungen kann nach heutigem Stand der Recherchen Raubkunstverdacht nicht ausge-

geschlossen werden, zu welchen konkreten Ergebnissen haben die Arbeiten insbesondere in diesem Jahr geführt und ist nach Meinung der Staatsgemäldesammlungen die personelle Ausstattung der Provenienzforschung mit momentan einer Juristin und fünf Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern ausreichend, um das Ziel zeitnaher Aufklärung und Wiedergutmachung zu erreichen?

**Dr. Hans Jürgen Fahn**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wann wird im nördlichen Landkreis von Würzburg die B 19 zwischen Unterpleichfeld und Werneck zu einer Staatsstraße umgewidmet, da doch die Fernverkehrsbedeutung nach allen schriftlichen und mündlichen Aussagen der Bundesregierung (zum Beispiel Aussage der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Dorothee Bär, beim Treffen mit der betreffenden Bürgerinitiative bzw. Brief von Staatssekretärin Dorothee Bär vom 12.03.2014) den Autobahnen A 7 und A 3 zugeschrieben wird, bzw. der Abstand der B 19 zur A 7 in diesem betreffenden Bereich an der weitesten Stelle kleiner als 5 km ist und analoge Streckenteile der B 19, die zwischen Schweinfurt und Meinungen parallel zur A 71 verlaufen und bereits abgestuft sind, bzw. welche Voraussetzungen müssen noch erfüllt sein, damit diese Umwidmung tatsächlich umgesetzt wird?

**Günther Felbinger**  
(fraktionslos)

Ich frage die Staatsregierung, welche Fördermöglichkeiten seitens des Freistaates Bayern sieht sie für eine Renovierung der Wallfahrtskirche Mariabuchen, wie viel Prozent Eigenmittel müssen für eine mögliche Förderung vorhanden sein und welche weiteren Fördergeber kämen für die Wallfahrtskirche in Betracht?

**Markus Ganserer**  
(GRU)

In wie vielen Fällen haben Ausländerinnen und Ausländer, bei denen das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ein Abschiebeverbot nach § 60 Abs. 5 und 7 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) festgestellt hat und die Anspruch auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 3 AufenthG haben und denen über die Antragstellung eine Fiktionsbescheinigung nach § 81 Abs. 5 AufenthG auszustellen ist, bei den Kreisverwaltungsbehörden keinen Termin für die Antragstellung zur Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 3 AufenthG erhalten, warum wurde diesen Ausländerinnen und Ausländern statt einer Aufenthaltserlaubnis eine Duldung oder Fiktionsbescheinigung erteilt und ist der Staatsregierung bekannt, ob die Kreisverwaltungsbehörden weiterhin so verfahren?

**Prof. Dr. Peter Paul Gantzer**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der Stand der Planungen zum Polizeieinsatz-Trainingszentrum (PE-Trainingszentrum) in Erding und wie ist der Zeitplan?

**Thomas Gehring**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, zu wieviel Prozent werden bei einem zusätzlichen Raum- bzw. Baubedarf aufgrund der Wiedereinführung des G9 den Kommunen nach dem Konnexitätsprinzip die Kosten erstattet, muss dafür ein entsprechendes Raumprogramm vorgelegt werden und welche Kosten für die Schaffung neuer Räume am G9 sind in den nächsten Jahren im Landeshaushalt einzuplanen?

**Thorsten Glauber**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie oft ist die Gräfenbergbahn in den letzten zwei Jahren ausgefallen (bitte auch Gründe nennen), wie lange haben diese Ausfälle und Streckensperrungen jeweils gedauert, bis die Ursache aufgehoben werden konnte und wie viele Busse wurden an den jeweiligen Ausfalltagen im Schienenersatzverkehr eingesetzt (aufgelistet nach Tagen)?

**Ulrike Gote**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, ob das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst einen Stopp der Planungen von Bauvorhaben bzw. des Baufortschritts von Projekten im Bestand der bayerischen Hochschulen verhängt hat, welche Hochschulen und Projekte davon betroffen sind und welche Auswirkungen die von der Staatsregierung avisierten Hochschulneubauten wie die Technisch Universität Nürnberg und die 7. Fakultät Universität Bayreuth auf die Finanzierung geplanter Maßnahmen im Bestand der bayerischen Hochschulen im Hinblick auf die Finanzierung und den Planungs- bzw. Baufortschritt haben?

**Ludwig Hartmann**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Maßnahmen gedenkt sie, vierzehn Jahre nach dem von ihr ins Leben gerufenen Bündnis zum Flächensparen zu ergreifen, um den weiterhin ungezügelten Flächenfraß in Bayern zurückzudrängen, welche von den Bündnispartnern vorgeschlagenen Maßnahmen wurden bislang nicht durch die Staatsregierung umgesetzt und wie will die Staatsregierung ohne entsprechende landesplanerische Leitlinien die knappe und endliche Ressource Boden vor übermäßiger Beanspruchung und Zerstörung schützen?

**Christine Kamm**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Straftaten haben die am 06.12.2017 abgeschobenen afghanischen Staatsangehörigen genau begangen (bitte die ausgesprochenen strafrechtlich relevanten Tagessätze aufzählen), inwiefern haben die Betroffenen bei ihrer Identitätsfeststellung nicht mitgewirkt (bitte genau auflisten) und warum wird Herr Z. in der Abschiebehäft festgehalten?

**Annette Karl**  
(SPD)

Bezugnehmend auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein betreffend „Breitbandausbau: Graue-Flecken-Förderung“ (Drs. 17/18027) frage ich die Staatsregierung, ob mittlerweile für das Projekt „Graue-Flecken-Förderung“ in den sechs Pilotkommunen Stadt Berching, Stadt Ebersberg, Gemeinde Hutthurm, Gemeinde Kammerstein, Gemeinde Kleinstheim und Stadt Kulmbach eine beihilferechtliche Genehmigung durch die Europäische Kommission vorliegt, ob die vorgesehenen zusätzlichen 500.000 Euro auch von den Kommunen als ausreichend für den abschließenden Ausbau angesehen werden und wann das Pilotprojekt so erweitert werden soll, dass es von allen Kommunen im Freistaat Bayern genutzt werden kann?

**Alexander König**  
(CSU)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist die durchgehende Elektrifizierung der 1846 bis 1848 fertiggestellten Bahnstrecke Hof - Bamberg auch nach dem Bau der Ortsumgehung der B 289 von Untersteinach im Landkreis Kulmbach, wo angeblich seitens des Staatlichen Bauamts Bayreuth eine unzureichende Brückenhöhe

von lediglich 4,90 m über die Bahnstrecke vorgesehen ist, noch technisch realisierbar und um wie viel höher oder geringer als ein sofortiger Baustopp der Ortsumgehung und eine Realisierung der Bahnbrücke mit einer für die Elektrifizierung ausreichenden Brückenhöhe sind die damit verbundenen Kosten?

**Dr. Herbert Kränzlein**  
(SPD)

Nachdem aufgrund von Schlechtleistungen eines Ingenieurbüros bei der Neubaumaßnahme „Sudetendeutsches Museum“ Mehrkosten nach derzeitigen Schätzungen in Höhe von 5 Mio. Euro auftreten, frage ich die Staatsregierung, wurde bereits Klage gegen das Ingenieurbüro eingereicht, läuft derzeit ein Beweissicherungsverfahren und wurde bei Vertragsschließung mit dem Büro eine entsprechende Haftungsbürgschaft hinterlegt?

**Ulrich Leiner**  
(GRU)

Vor dem Hintergrund, dass die bayerischen Bezirke bereit sind, Krisendienste für psychisch kranke Menschen zu fördern und Oberbayern sowie Mittelfranken bereits einen psychiatrischen Krisendienst eingerichtet haben, frage ich die Staatsregierung, welche finanziellen Mittel erhalten Oberbayern und Mittelfranken für diese Projekte, wann werden diese Konzepte auf andere Regierungsbezirke übertragen und sind weitere Krisendienste vor Verabschiedung des PsychKGG geplant?

**Dr. Christian Magerl**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, bei wie vielen Fahrten im vergangenen Fahrplanjahr wurden die Loks der ALEX-Züge auf der elektrifizierten Strecke München - Regensburg mit Diesel angetrieben, warum werden überhaupt auf der elektrifizierten Strecke Loks mit Diesel betrieben und ist der Dieselbetrieb auf der elektrifizierten Strecke zulässig?

**Jürgen Mistol**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, mit jeweils welchen Verspätungen haben die von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) bestellten ALEX-Nord-Züge, die von den Bahnhöfen Hof Hbf und Praha hl.n. starten und seit dem gestrigen Fahrplanwechsel in Schwandorf mit Zielbahnhof München Hbf vereinigt werden, am ersten Betriebstag nach Fahrplanwechsel (am Sonntag, den 10.12.2017) den Bahnhof Schwandorf verlassen, wie wird die BEG sicherstellen, dass die Züge zukünftig pünktlich fahren und um wie viele Minuten erhöhen sich regelmäßig die Fahrzeiten der ALEX-Züge zwischen Weiden (Oberpfalz) und Regensburg durch die notwendigen Rangierarbeiten in Schwandorf?

**Ruth Müller**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Verhältniszahlen sich für die fachärztliche pädiatrische Versorgung in Bayern pro Regierungsbezirk bzw. Planungsbereich der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) ergeben (die Aufstellung bitte in Gegenüberstellung der theoretischen und tatsächlichen Verhältniszahlen)?

**Thomas Mütze**  
(GRU)

Nachdem der Spessart aus der Liste der möglichen Gebiete für einen dritten Nationalpark gestrichen wurde und es nun mehrere Vorschläge zur Aufwertung und Erhaltung des Spessarts gibt, wie zum Beispiel die Einführung eines zusammenhängenden Naturschutzgebietes, die Ausweisung eines Naturschutzgebietes in der Größenordnung von anfänglich 3.000 ha mit späterer Ausweitung

im Rahmen eines Trittsteinkonzepts, der Einrichtung eines Eichen-dokumentationszentrums bei gleichzeitiger Ausweitung der Naturschutzgebiete in den Forstgebieten Rothenbuch und Heigenbrücken sowie der Bau eines Baumwipfelrestaurants innerhalb einer 1.200 ha großen Naturschutzzone, frage ich die Staatsregierung, wie sie diese vier Vorschläge bewertet, welche finanziellen Mittel für den Spessart vorgesehen sind und ob es andere bzw. eigene Vorschläge zur Aufwertung und Erhaltung des Spessarts gibt?

**Verena Osgyan**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie der Stand der Umsetzung der Themenplattformen beim Zentrum Digitalisierung Bayern (ZD.B) ist (bitte detailliert auflisten), welche Projekte und Themen seit Gründung des ZD.B bereits konkret bearbeitet wurden und welche weiteren Schritte in der Fortführung der Arbeit des ZD.B. geplant sind?

**Kathi Petersen**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Menschen im Regierungsbezirk Unterfranken haben im Jahr 2016 Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) erhalten, in welcher Höhe lagen die finanziellen Zuwendungen insgesamt (beide Teilantworten bitte jeweils nach kreisfreien Städten und Landkreisen aufgeteilt) und wie steht der Regierungsbezirk Unterfranken diesbezüglich im bayernweiten Vergleich da?

**Hans-Ulrich Pfaffmann**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie setzt sich der für 2018 vorgesehene Haushaltsansatz im Bereich „Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich“ (Kap. 10 07 TG 85) zusammen, bleibt es bei der geplanten geringeren Förderung des Integrationsprojektes „Miteinander leben“ und des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Bayern (LBE) und falls ja, aus welchen Gründen?

**Prof. Dr. Michael Piazzolo**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Klassen an bayerischen Berufsschulen gibt es aktuell mit weniger als 28 Schülerinnen und Schülern, wie viele mit 28 oder mehr Schülerinnen und Schülern und wie viele mit mehr als 32 Schülerinnen und Schülern (bitte jeweils als absolute Zahl und als prozentualen Anteil an der Gesamtzahl der Klassen angeben)?

**Doris Rauscher**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, weshalb wurde die in der vorläufigen Förderrichtlinie zum 4. Sonderinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020“ vorgesehene Absenkung der Bagatellgrenze für Vorhaben der Großtagespflege auf 25.000 Euro nicht realisiert, wie viele Bauvorhaben für Großtagespflegestellen können aufgrund der in der finalen Version der Förderrichtlinie festgelegten Bagatellgrenze von 50.000 Euro doch nicht mehr gefördert werden, und welche Möglichkeiten haben Gemeinden, die sich auf die vorläufige Richtlinie verlassen und nach dieser geplant haben und jetzt aufgrund der höher gelegten Bagatellgrenze entweder selbst mit hohen Kosten einspringen oder das Vorhaben aufgeben müssen?

- Markus Rinderspacher**  
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, auf der Grundlage welcher Stiftungssatzung (bitte im konkreten Wortlaut) wird die Zukunftsstiftung Ehrenamt am 01.01.2018 an den Start gehen, welche Organbesetzungen der Stiftung sind im Konkreten vorgesehen, warum setzt die Staatsregierung auf eine Verbrauchsstiftung statt für eine dauerhafte finanzielle Ausstattung Sorge zu tragen?
- Florian Ritter**  
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie viele der im Jahr 2016 gezählten 755 rechtsextrem motivierten Übergriffe auf Politiker, von denen das Magazin „quer“ in seiner Sendung vom 07.12.2017 im Beitrag „Gewaltwelle von rechts“ berichtet hat, entfielen auf Bayern, wie viele solcher Übergriffe wurden im ersten Halbjahr 2017 gezählt und wie hoch ist die Aufklärungsquote?
- Franz Schindler**  
(SPD) Nachdem der Knotenbahnhof Schwandorf, der täglich von mehr als 5.000 Fahrgästen genutzt wird, weder in dem 13-Punkte-Sofortprogramm des Freistaates Bayern vom 09.05.2012 für den barrierefreien und behindertengerechten Ausbau in der Periode 2013 bis 2016 noch in dem sog. Bayerischen Aktionsprogramm für barrierefreie Stationsinfrastruktur 2021 (BABSI 21) und dem dort enthaltenen „Bayern-Paket II“ für den Zeitraum 2019 bis 2021 für den barrierefreien und behindertengerechten Ausbau vorgesehen ist, sondern lediglich die Planungen Bestandteil des BABSI 21 sind und der Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann, auf eine entsprechende Anfrage zum Plenum vom 23.01.2017 (Drs. 17/15150 – Frage 12) mitgeteilt hat, dass die Staatsregierung das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) auffordern wird, umgehend mit den Planungen für den barrierefreien Ausbau sämtlicher Bahnstationen entlang der zur Elektrifizierung vorgesehenen Strecke Hof - Regensburg - Obertraubling zu beginnen, frage ich die Staatsregierung, ob das BMVI zwischenzeitlich mit den Planungen für den barrierefreien und behindertengerechten Ausbau des Knotenbahnhofs Schwandorf begonnen hat und falls nein, ob die Staatsregierung weiterhin zu einer freiwilligen Finanzierung der Planungen bereit ist und bis wann mit dem Ausbau gerechnet werden kann ?
- Gabi Schmidt**  
(FREIE WÄHLER) Ich frage die Staatsregierung, wie beurteilt sie den Umstand, dass im Asylverfahren nicht der Familienstand einer Asylantragstellerin bzw. eines Asylantragstellers abgefragt wird und sieht die Staatsregierung rechtliche Hürden, die eine dementsprechende Modifizierung des Asylverfahrens behindern könnten?
- Katharina Schulze**  
(GRU) Ich frage die Staatsregierung gegen wie viele Neonazis (Personen mit Bezügen zur Politisch motivierten Kriminalität- rechts - PMK-rechts) liegen nach Kenntnis der Staatsregierung in Bayern aktuell unvollstreckte Haftbefehle vor, auf welchen Delikten beruhen die jeweiligen Haftbefehle und in welchen Jahren wurden die jeweiligen Haftbefehle jeweils (erstmalig) ausgestellt?
- Gisela Sengl**  
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, wurden in den letzten drei Jahren im Landkreis Aichach-Friedberg Ausnahmegenehmigungen für

die Ausbringung von Mitteln, bei denen das Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) Anwendung finden muss, beantragt und erteilt, und wenn ja, wie viele und für welche Anwendungsorte (Parkplatz, Friedhof, Spielplatz, Sportrasen, Rasenerneuerung etc. - bitte mit Adressangaben), aufgliedert nach Gemeinden?

**Kathrin Sonnenholzner**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, ob sie die Möglichkeit sieht, den Geltungsbereich der Ehrenamtskarte für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und anderer Rettungsdienste auch auf deren Partnerin bzw. Partner und die Kinder auszuweiten, da gerade in diesen Bereichen der ehrenamtliche Einsatz nicht zu planen ist und die Familien durch das Engagement besonders mit belastet sind?

**Claudia Stamm**

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Verfahren wurden 2016 und 2017 von bayerischen Staatsanwaltschaften nach § 20 des Vereinsgesetzes (VereinsG) wegen des Zeigens von Flaggen, Abbildungen oder Emblemen der kurdischen „YPJ“, „YPG“ oder „PYD“ geführt und in welchem Verfahrensstadium befinden sich diese Verfahren?

**Rosi Steinberger**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, aus welchen Gründen wurde die Schnellbuslinie 100 Grafenau – Passau mit Bedienungsverboten genehmigt, inwieweit entspricht die Genehmigung dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNVG) das von einer Aufhebung von Bedienungsverboten spricht, unter welchen Voraussetzungen kann das Bedienungsverbot wieder aufgehoben werden?

**Martin Stümpfig**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie oft am Tag finden Zimmerdurchsuchungen in den bayerischen Transitzentren statt (die rechtliche Grundlage für die Durchsuchungen bitte benennen), unter welchen Bedingungen finden die Durchsuchungen statt und wonach wird genau gesucht?

**Arif Tasdelen**  
(SPD)

Vor dem Hintergrund, dass der Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder, in der Sendung „Maybrit Illner“ am 07.12.2017 behauptete, dass der Freistaat Bayern pro Jahr mehr Geld für Integration und Asyl ausbehalte als die Summe der Etats der Staatsministerien für Umwelt und Verbraucherschutz, für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie sowie für Gesundheit und Pflege zusammen ausmache – also mehr als 2,2 Mrd. Euro – frage ich die Staatsregierung, wie sich die jährlichen Ausgaben des Freistaates Bayern für Integration und Asyl in den vergangenen zehn Jahren entwickelt haben und aus welchen konkreten Haushaltstiteln bzw. -titelgruppen mit welcher jeweiligen konkreten Mittelausstattung sich diese Ausgaben zusammensetzen (bitte nach Jahren und konkreten Haushaltstiteln - Titelnummer bzw. Titelgruppe und genaue Bezeichnung- aufschlüsseln)?

**Angelika Weikert**  
(SPD)

Vor dem Hintergrund der anstehenden Verhandlungen über den Entwurf des Nachtragshaushalts des Freistaates Bayern für das Jahr 2018 frage ich die Staatsregierung, welche Haushaltstitel unter dem Punkt „Berufliche Integration und Bildung“ des „Zu-

wanderungs- und Integrationsfonds“ in Kap. 10 53 zusammengefasst sind, wie sich diese einzelnen Titel seit 2014 entwickelt haben und wie die Kürzung in diesem Bereich gegenüber dem Ansatz für das Jahr 2017 begründet wird?

**Jutta Widmann**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, inwiefern wird nach aktuellem Stand ein möglicher dritter Nationalpark in Bayern die Isar und Isarauen einbeziehen, wo genau soll der Nationalpark beginnen bzw. enden und welche Landkreise und kreisfreien Städte sind davon betroffen?

**Margit Wild**  
(SPD)

Nachdem der Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Bezirksklinikum Regensburg bereits ausgeschrieben war und die Bewerbungsphase abgeschlossen ist, frage ich die Staatsregierung, wie vielen Bewerberinnen und Bewerbern ein Berufungsangebot gemacht wurde, wie viele abgesagt haben und bis wann mit einer Besetzung des Lehrstuhls gerechnet werden kann?

**Isabell Zacharias**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Neubauten an der Universität Passau in Planung sind (beschlossen wurden), welchem Nutzen sie dienen sollen und ob geplant ist, Lernräume und Hörsäle für Studierende darin unterzubringen?